

Wabern bei Bern, Bellevuestrasse 152  
16. September 1936

Lieber Herr Kollege! *Vasudy*

Ich bin in dieser Woche hier bei meiner Mutter und hier habe ich Ihre Karte vom 11. September erhalten. Da ich nun die Adresse von Herrn Pfarrer Szabo nicht hier habe, darf ich Sie wohl bitten, ihn zu benachrichtigen, dass jener zweite Vortrag über die deutsche Kirche leider nicht vor meiner Ankunft übersetzt werden kann, da ich kein ausgeführtes Manuskript davon habe und jetzt auch nicht mehr herstellen kann, sondern nach einigen Notizen frei reden werde. Es wird also doch nötig sein, dass bei diesem Anlass jemand in der Lage ist, "Karl Barth ex abrupto pünktlich zu dolmetschen"!! Nach weiteren Vorträgen in Budapest habe ich kein Bedürfnis und es werden gewiss auch die Budapester nach diesen beiden Parbietungen genug von mir haben!

Am nächsten Mittwoch werden wir also vom Bergli starten. Es geht nun doch zunächst nach Wien, wo auch einige junge Theologen zu besuchen und zu trösten sind. Am 27. hoffen wir also zur angegebenen Zeit pünktlich in Debrecen zu sein. Auch wir sehen dieser Reise mit grosser Spannung entgegen und freuen uns nicht wenig, Sie wieder zu sehen. Bitte grüssen Sie vorläufig Ihre Frau, der wir dankbar sind, dass sie uns sofort so freundlich aufnehmen will.

Mit herzlichem Gruss

Ihr

KBA 9236.236